

Bürgerinitiative zur Verkehrsberuhigung des Stadtbezirkes Friedrichshofen-Hollerstauden, insbesondere der Friedrichshofener Straße

Georg M. Niedermeier, Friedrichshofener Straße 15a, 85049 Ingolstadt, Tel./Fax.-Nr. (0841) 42223

Herrn
Oberbürgermeister Peter Schnell
Rathausplatz 2

85049 Ingolstadt

Ingolstadt, 28. Dezember 1995

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
herzlichen Dank für Ihr Antwortschreiben.

Leider kann ich Ihre Ausführungen, in denen Sie Ihre Gratulationsstrapazen mit den Anstrengungen der Teilnehmer unseres Demonstrationszuges vergleichen, nicht nachvollziehen.

Ich darf Sie darauf aufmerksam machen, daß gerade viele ältere Mitbürger, die ansonsten wohl kaum zu diesem Zweck auf die Straße gehen, ihr demokratisches Recht wahrgenommen haben - viele wohl zum ersten Mal in ihrem Leben. Ist das nicht ein Zeichen dafür, wie sehr das Verkehrsproblem vielen schon lange auf den Nägeln brennt?

Ich verstehe auch nicht ihre Überraschung darüber, daß wir uns zu dem Demonstrationszug entschlossen haben. Anscheinend wurden Sie über die letzte Bezirksausschußsitzung nicht richtig informiert: Die FBI hat Ihre Planungen für eine Verkehrsentlastung in Friedrichshofen lediglich zur Kenntnis genommen. Uns und die Mitglieder der FBI interessiert eigentlich nur: Wann ist der erste Spatenstich? und - Wieviel Prozent Entlastung bringt das für Friedrichshofen?

Wir glauben jetzt noch mehr als vorher, daß diese Demonstration unbedingt notwendig war, da wir der Meinung waren, daß die starke Belastung Ihrer Bürger in Friedrichshofen noch nicht allen Verantwortlichen klar geworden ist.

Gerade die Eröffnung des Bauhauses hat in erschreckendem Maße deutlich gemacht, was wir an zusätzlicher Verkehrsbelastung zu erwarten haben, wenn auch noch die Kunden zum Westpark strömen. Viele unserer Mitglieder sprechen bereits von einer weiteren Demonstration, ist doch die Belastung durch Lärm und Gestank jetzt schon zu hoch und übersteigt mit 75 dB(A) tags und 68 dB(A) nachts die Grenzwerte bereits erheblich.

Natürlich sind wir gerne bereit, mit Ihnen über eine Lösung der Probleme Friedrichshofens zu sprechen und werden Anfang des nächsten Jahres einen Termin vereinbaren.

Freundlich grüßt Sie

Georg M. Niedermeier
Vereinssprecher

=